



25.–26.10.2014 in Basel
www.humorkongress.ch

Liebertz, Charmaine
Dr. phil. Pädagogin, Buchautorin

Ihr Humorimpuls beim Kongress:
«Pädagogik»

Sonntag, 26.10.2014, 14.15 – 15.30 (Parallelveranstaltung)

«Lachen und Lernen bilden ein Traumpaar» – Lachen als Fingerabdruck.

Dr. Charmaine Liebertz denkt über das Lachen in Erziehung und Bildung nach. Ein «Schatzbuch des Lachens» hat sie einmal geschrieben. Grundlagen, Methoden und Spiele für eine Erziehung mit Herz und Humor stellt sie in diesem Buch vor. Ja, die Kinder und Jugendlichen sind ganz und gar im Blick der Erziehungswissenschaftlerin Charmaine Liebertz. «Sie lernen, voller Zuversicht und Optimismus in die Welt zu gehen und anderen Menschen mit Herzlichkeit und Nachsicht zu begegnen. Je eher ein Kind die positiven Wirkungen des Humors entdeckt, umso leichter wird ihm das Erwachsenenleben mit all seinen ernstesten Anforderungen fallen», sagt sie mit einer grossen Überzeugung.

Deshalb verwundert das Gegenüber nicht, dass sie die Freude am Lachen und am Humor an die Erzieherinnen und Lehrerinnen weitergeben will. Ein freundliches Gesicht scheint auch für Charmaine Liebertz der Schlüssel zu den Menschen zu sein. Erblickten Kinder eine fröhliche Erzieherin, so mache ihnen der Kindergartenbesuch umso mehr Spass. «Vieles hängt von unserer Mimik ab – dank der Vielfalt unserer Gesichtsmuskeln kann unser Gegenüber Rückschlüsse ziehen auf Alter, Geschlecht, Typ und aktuelle Gefühlslage und dies über alle kulturellen Grenzen hinweg», meint sie. Dies zeige, dass ein Lächeln die Menschen verbinde.

Trotzdem sei das Lachen eines Menschen mit einem Fingerabdruck vergleichbar. Unser Lachen sei sehr individuell. Es gebe keine zwei Menschen, bei denen die Melodie, die Frequenzverteilung und der Atemrhythmus des Lachens identisch sei, berichtet Charmaine Liebertz von diversen Forschungsarbeiten. Nicht nur das Lachen als solches sei einzigartig. Das Lachen mache den Menschen einzigartig, unterstreicht sie im Kontakt.

Charmaine Liebertz ist natürlich bewusst, dass in der Erziehung und Bildung es oft schwer fällt, dem Humor und dem Lachen seinen Raum zu

geben. Sie macht glaubhaft, dass es um die innere Haltung geht, mit denen der nachwachsenden Generation begegnet werden sollte. «Die wichtigste Voraussetzung für einen humorvollen Erziehungsstil ist eine positive Einstellung zu Fehlern. Kein Mensch ist fehlerfrei! Entscheidend ist, aus Fehlern zu lernen – und dies am besten mit liebevoller Nachsicht und mit einem humorvollen Augenzwinkern. Wer sein Kind lachend oder grinsend auf seine Fehler aufmerksam macht, bewirkt, dass es sich verachtet und blossgestellt fühlt. Besser ist es, gemeinsam über den Fehler zu lachen. Und niemals über den Menschen, der ihn begangen hat!»

So ist auch nachvollziehbar, dass Charmaine Liebertz ein «Schatzbuch des Lachens» geschrieben hat. Ihr liegt viel daran, den Reichtum des Lernalltags – die Freude und den Optimismus – zu mehren.

Text: Christoph Müller